

Cross Innovation Hub
Hamburg Kreativ Gesellschaft

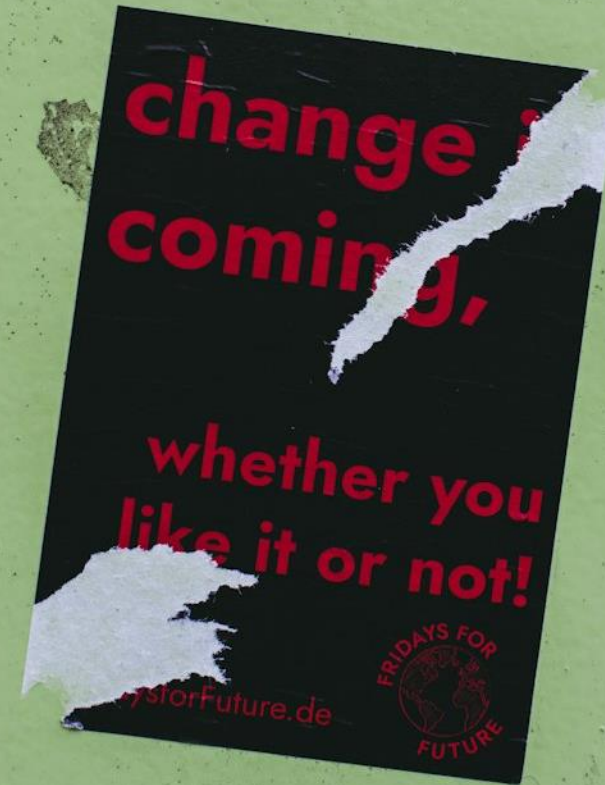
Cross Innovation Lab 2024

Entwicklung von Prozess-, Service- und Produktinnovationen in der Frühphase

Zukunft gestalten – nicht ob, sondern wie

Wir leben in einer zunehmend komplexen Welt, in der sich Innovationszyklen deutlich verkürzen. Egal ob KMU oder Global Player: Aktuelle Herausforderungen und Trends verlangen unternehmerische Transformationen.

Innovationen entstehen jedoch selten im stillen Kämmerlein. Es braucht branchenübergreifende Zusammenarbeit in offenen Systemen, die eingefahrene interne Prozesse und Perspektiven aufbricht und kreative Impulse von außen zulässt.



Das Format

Im Cross Innovation Lab werden Innovationsbedarfe in der Frühphase angegangen. In aufeinander aufbauenden Modulen entwickeln Unternehmen gemeinsam mit Kreativen individuelle Lösungen für ihre Herausforderungen. In der finalen Phase entstehen Konzepte oder Prototypen, die bereit sind für den Praxistest und in einem Aufbaumodul in die Realisierung überführt werden können.

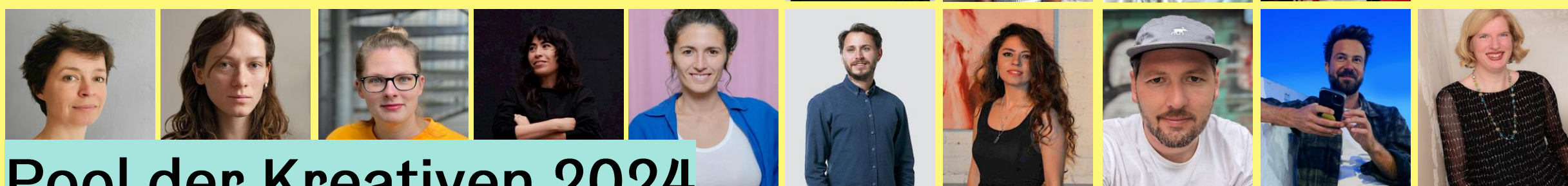
Zusätzlich besteht die Möglichkeit, potenzielle oder bestehende Kund*innen wie auch andere am Lab teilnehmende Unternehmen in den Innovationsprozess einzubeziehen. Über die konkrete Arbeitsphase hinaus kann so ein wertvolles Netzwerk entstehen.



Die Benefits

- Konzepte oder Prototypen für Produkte/ Services/ Prozesse
- Konstruktiver Perspektivwechsel
- Fundierte Auseinandersetzung mit der Zukunft
- Individueller Action-Plan für die nächsten Schritte
- Enge Begleitung durch unser Team in allen Prozessphasen
- Enablement von Mitarbeitenden und Teambuilding
- Vermittlung Methodenkompetenz und Innovationskultur
- Arbeit und Vernetzung mit Hamburgs Kreativszene
- Austausch mit Pionier*innen anderer Unternehmen
- Weiterführungsmodul möglich





Pool der Kreativen 2024



Der Prozess

RESSOURCENEFFIZIENT

Innerhalb von insgesamt neun Tagen und einer Abendveranstaltung erarbeiten wir mit euch konkrete Ergebnisse. Dabei erweitert ihr zusätzlich eure Netzwerke zu anderen Unternehmen und Branchen, denn hier werden Synergien erschaffen.

ITERATIV NACH VORNE

Schnelles Feedback ist essenziell! Deshalb bewegen wir uns in vielen produktiven Erkenntnis-Schleifen vorwärts. Der Prozess und die von uns verwendeten Methoden setzen auf ein gemeinsames Entwickeln mit unterschiedlichen Perspektiven.

OPEN INNOVATION AUF AUGENHÖHE

Wir setzen auf Multiperspektive, denn jede einzelne Idee bringt den Fortschritt! Wir bewegen uns mit Euch, den Kreativen und anderen Unternehmen in einem offenen und geschützten Kollaborations-Raum!

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Im ersten Teil des Labs reisen wir in das Jahr 2035 und beschäftigen uns mit Hilfe der strategischen Vorausschau (Foresight) mit der Zukunft eurer Branche. Welche Trends und Einflussfaktoren werden euch in den nächsten 20 Jahren begegnen und wie könnt ihr euch darauf vorbereiten?

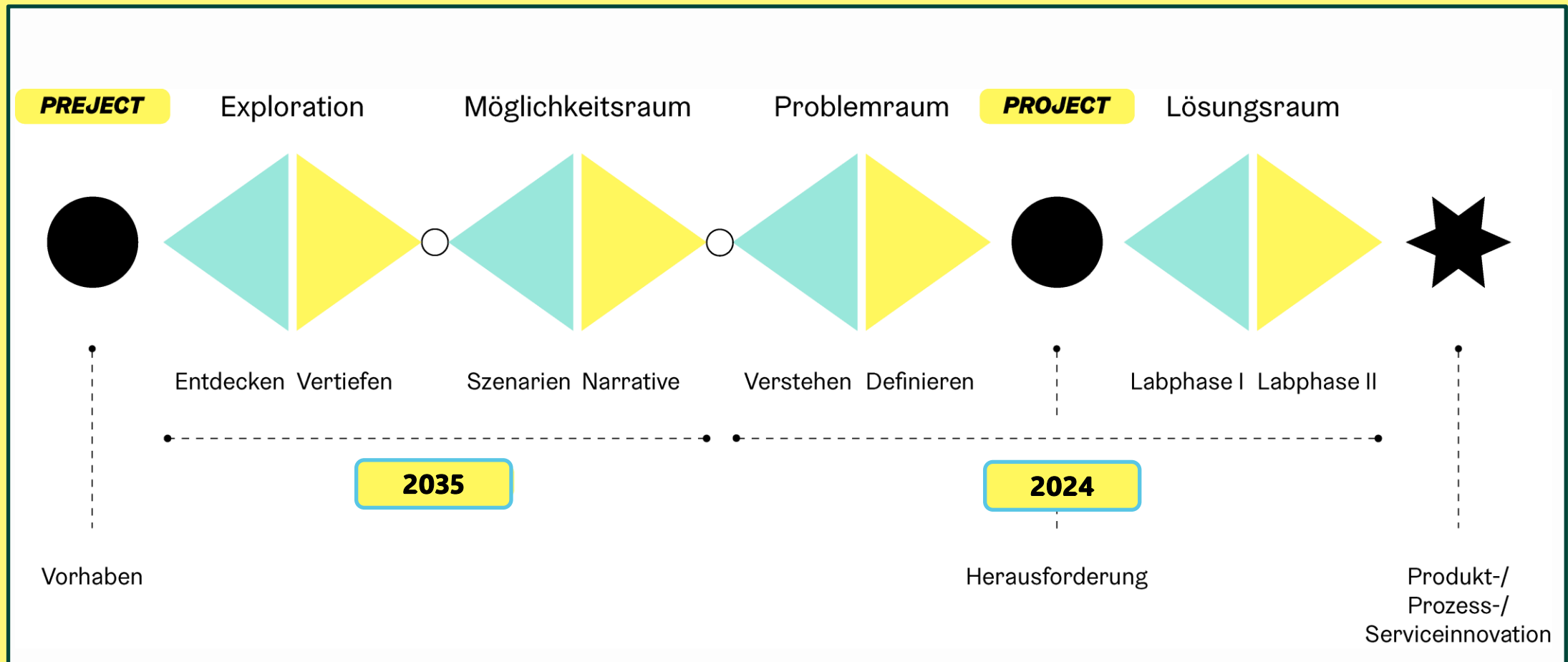
VOM PROBLEM ZUR LÖSUNG

Sensibilisiert um das Zukunftswissen aus dem Jahr 2035 und den Erkenntnissen aus der Feldforschung entwickelt ihr gemeinsam mit den Kreativen Ideen für eure Herausforderung.

DAS ERGEBNIS

In der finalen Phase entstehen Konzepte oder Prototypen, die bereit für den Praxistest sind und in einem Aufbaumodul in die Realisierung überführt werden können.

Der Prozess

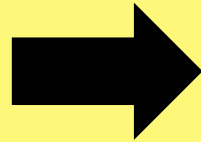


Ein Beispiel aus der Praxis



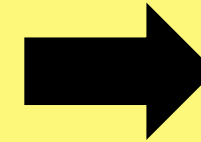
Ausgangsfrage

Wie können wir Fliegen nachhaltiger gestalten?



Prozess

Status-Quo – Möglichkeitsraum – Problemraum – Lösungsraum:
Wir ändern das Interieur der Flugzeugkabine und verbauen leichtere, kreislauffähige Materialien.



Ergebnis

Ein Konzept einer kreislauffähigen Flugzeugkabine.

Timetable

Kennenlern-Workshop	Mo., 02.09., 10:00 – 17:00 Uhr
Future Boost-Workshop	Di., 03.09., 09:00 – 18:00 Uhr
Feldforschung	Mi., 04.09., 09:00 – 18:00 Uhr
Define-Workshop	Mo., 09.09., 10:00 – 17:00 Uhr
Labphase I – Ideation	Di.+Mi., 10.+11.09., 09:00 – 18:00 Uhr
Feedback & Synergien	Mo., 16.09., 10:00 – 17:00 Uhr
Labphase 2 – Prototyping	2 Tage innerhalb 17. - 20.09.
Öffentlicher Abschluss	Do., 07.11., 18:00 – 20:00 Uhr
Weiterführungsworkshop	tba., 10:00 – 17:00 Uhr



Überblick

RAHMEN

- Bis zu 4 Unternehmen
- Bis zu 8 Kreative
- Bis zu 4 Teams (2 Kreative pro Team)
- Zeitraum: September 2024
- Zielgruppe: Unternehmen und öffentliche Einrichtungen aller Branchen und Größen
- Nötige Vorerfahrung: keine

EINSATZ

- Vorhaben/ Herausforderung
- 9 Tage, 1 Abend
- 1-5 Mitarbeitende
- Kostenbeitrag KMU:
20.000 Euro zzgl. MwSt.
- Kostenbeitrag
Großunternehmen:
25.000 Euro zzgl. MwSt.

IMPACT

- Konzepte/ Prototypen für Produkte/ Services/ Prozesse
- Konstruktiver, branchenüberreifender Perspektivwechsel
- Fundierte Auseinandersetzung mit der Zukunft eurer Branche
- Individueller Action-Plan für die nächsten Schritte
- Enge Begleitung durch unser Team durch alle Prozessphasen
- Teambuilding, Methodenkompetenz, Innovationskultur

Best Practices



Hier kommt eine Auswahl an Cases von Unternehmen, die bereits unser Cross Innovation Lab besucht haben.

FairCraft

Hamburg Aviation, Comprisetec, Capgemini Engineering,
Ylipson, Diehl Aviation, Autoflug, Cradle2Cradle

AUSGANGSFRAGE

Wie können wir Fliegen nachhaltiger gestalten?

OUTPUT

FairCraft – das Konzept einer klimaneutralen Flugzeugkabine am Beispiel des Airbus A320: Hängende und mit Textilien verspannte Sitze aus recycelbaren Materialien bewirken eine erhebliche Gewichtsreduzierung. Mit diesem kraftstoff-sparenden Konzept verheiratete das Team die Luftfahrt mit dem System der Kreislaufwirtschaft. Um die Relevanz des Vorhabens zu untermauern, wurde ein Zukunftsszenario der Luftfahrt im Jahr 2030 entwickelt, welches den Transformationsdruck der Branche mit Fakten hinterlegt. Dieses Narrativ unterstützte das Team bei der Bewerbung um Forschungsgelder für nachhaltige Flugzeugkomponenten. Ein Modell wird 2024 auf der Fachmesse für Flugzeugkabinen, der Aircraft Interiors Expo, ausgestellt.



Hygienic Design-Konzept

Albis Distribution & Drägerwerk

AUSGANGSFRAGE

Wie können Geräteschäden durch häufig angewendete Putzmittel vermieden werden? Wie kann Albis als Kunststoff-Hersteller dabei früher in die Designprozesse von Dräger (Medizintechnik) integriert werden?

OUTPUT

Ein visionäres Hygienic Design-Konzept für das Intensivzimmer der Zukunft (Dräger Interface). Ergänzend dazu wurde ein intelligenter Reinigungsassistent (Lili) konzipiert, der mithilfe von AR-Technologien aufzeichnen kann, wann und wie intensiv eine Oberfläche zuletzt gereinigt wurde. Die Version: mit dem Interface und Lili wird das Risiko, sich mit multiresistenten Keimen zu infizieren, für Patient*innen drastisch gesenkt. Auf Grundlage der Erfahrungen im Lab arbeitet Albis weiter daran, wie die Zusammenarbeit zwischen ihnen und seinen Kund*innen in einer frühen Entwicklungsphase intensiviert werden kann.



Digitalisierung durch ein smartes Ventil

GEA Group

AUSGANGSFRAGE

Wie kann die Funktion eines digitalen Ventil-Zwillings genutzt werden, um Produkte/Prozesse und die Organisationsentwicklung von GEA in Richtung 4.0 voranzutreiben?

OUTPUT

Die GEA Group, Weltmarktführerin für Ventile im Lebensmittelbereich, hat erstmals ihr analoges Produkt hinterfragt. Damit wurde der Grundstein für einen unternehmensweiten Digitalisierungsprozess gestartet. Entstanden ist ein digitaler Zwilling eines Ventils als AR-Prototyp sowie neue, auf der Auswertung von Daten basierende Geschäftsmodelle.



Was unsere Kund*innen sagen



„Die Bereicherung durch Kombination aus technischer und kreativer Denkweise ist eine neue Möglichkeit unsere Produkte zukunftsweisend zu entwickeln.“

Kiran Gill, Master Data Manager, GEA Group



„Generell war es für uns super interessant Kreative dazu zu holen, da sie einfach aus einem anderen Blickwinkel die Dinge betrachten und uns helfen aus unserer Betriebsblindheit rauszukommen oder rauszudenken. Das war für mich wirklich ein Aha-Moment.“

Elif Korkmaz, ehem. Product Managerin Digital, Jungheinrich



„Die Zusammenarbeit mit Kreativen im Rahmen des Cross Innovation Labs ermöglicht ganz neue Perspektiven auf das Problem und die möglichen Lösungsansätze, die im Rahmen des gut strukturierten Programms mit einem straffen Zeitplan in einer vertrauensvollen und auf Augenhöhe befindlichen Atmosphäre zu einem konkreten Konzept entwickelt wurden.“

Matthias Schulz, Director New Business & Innovation, Otto Krahn Gruppe



„Das Highlight ist ganz generell für mich, dass wir immer wieder in der Lage waren, die Ideen, die wir hatten, auf allen Seiten zu hinterfragen, zu verwerfen, neu zu denken.“

Kai Poggensee, CTO, SECO Nothern Europe GmbH (ehem. Garz & Fricke)

Wir haben Erfahrung!

Auswahl unserer rund 200 Kund*innen

BDF ●●●●
Beiersdorf

ALBIS

AIRBUS

Westfield
HAMBURG
ÜBERSEEDQUARTIER

JUNGHEINRICH

otto group

HF GROUP

HOCHBAHN

hvv

Dräger

tesa

O₂

Basler

GEA



automotive
engineering iau

BERGAMONT

CISCO



Stromnetz
Hamburg

RHENUS
LOGISTICS

DIEHL
Aviation

HAMBURG
WASSER



VOLKSWAGEN
KONZERNLOGISTIK

Eucerin®

Lufthansa Technik

signify
the meaning of light

REMONDIS®

TUI Cruises

ACO

HAMBURGER
MORGEN
POST
www.morgenpost.de

ALTRAN
Capgemini



KUEHNE + NAGEL

Hamburg

NXP

BCL

HiCE
SHAPING THE
CIRCULAR ECONOMY

Wunder Mobility

AUSY
engineering & consulting

VITRONIC
the machine vision people

REHAU
Unlimited Polymer Solutions

STRÖER

Vibracoustic

Hermes

Spiegelberg:
Technology for brains

25H
twenty five hours hotels

esri

SECO

satis&fy

essity

Maiborn
Wolff
Mensch IT

simplexion

INDITEX

STADT FRANKFURT AM MAIN

dataport

NDR®

HEIMMART
SEIT 2010

GLS Bank
das macht Sinn

axel springer

Hanseatic Bank

hy SOLUTIONS
innovative Antriebe für Hamburg

STABILO

Wir sind der Cross Innovation Hub

Seit 2016 gestalten wir Innovationsprozesse für Unternehmen. Das Besondere: Wir nutzen das Potenzial der Kreativwirtschaft mit ihren elf Teilmärkten explizit für andere Branchen, um Transformation und Innovation in Organisationen anzustoßen und zu beschleunigen.

In unseren Formaten denken wir Services, Prozesse, Produkte und Geschäftsmodelle anders, neu und innovativ und machen Unternehmen damit resilient und zukunftsfähig.

Der Cross Innovation Hub ist ein Projekt der **Hamburg Kreativ Gesellschaft** und wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.



Format passt nicht?

Wir bieten neben standardisierten Formaten auch maßgeschneiderte Angebote an.

Sprecht uns an!



Say hello!

Nicole Wittek

Partnermanagerin Cross Innovation Hub

nicole.wittek@kreativgesellschaft.org

+49 40 2372435 85

Patrick Scheckelhoff

Programmmanager Cross Innovation Hub

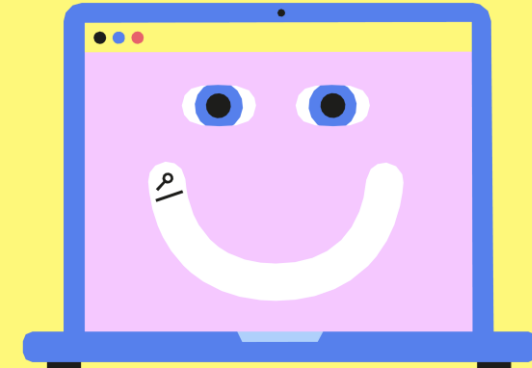
patrick.scheckelhoff@kreativgesellschaft.org

+49 40 2372435 86



Cross Innovation Hub ist ein Projekt der
Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH
Hongkongstraße 5
20457 Hamburg

[WEBSITE](#)
[LINKEDIN](#)



Der Cross Innovation Hub wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Amtsgericht Hamburg
HRB 11 28 45
Umsatzstr.-ID Nr. DE 269 764 523

Hamburger Sparkasse KNR. 1280 3509 09
IBAN DE40 2005 0550 1280 3509 09
BIC/SWIFT HASPDEHHXXX

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Staaträtin Jana Schiedek
Geschäftsführung Egbert Rühl